

Sie betrachtet die Welt durch Gedichte

Christiane Palm-Hoffmeister liest aus ihrem neuen Buch „Schnittstellen des Glücks“

„Schnittstellen des Glücks“ heißt das neue Gedicht- und Kunstbuch mit Texten der Schriftstellerin Christiane Palm-Hoffmeister und Collagen der Mannheimer Künstlerin Kike. Im Atelier Brandt Credo las die Sykerin aus ihrem Werk.

VON KERSTIN THOMPSON

Neustadt. Gedichte, Kurzgeschichten und Bilder kommen miteinander ins Gespräch in dem neuen Gedicht- und Kunstbuch „Schnittstellen des Glücks“ der Schriftstellerin Christiane Palm-Hoffmeister und der Künstlerin Kike. Sie ergänzen sich gegenseitig, als hätten sie sich abgesprochen. „Haben wir aber nicht“, sagt Christiane Palm-Hoffmeister im Atelier Brandt Credo. „Die Arbeiten von Kike und mir sind bis auf zwei Collagen getrennt voneinander entstanden“, versichert die Schriftstellerin aus Syke-Barrien, die dort als kulturell engagierte Frau bekannt ist. Sie ist Mitglied des Literarischen Salons in der Wassermühle Barrien und im Literaturkontor Bremen.

Trotz der Distanz von 600 Kilometern haben sie und Kike verwandte Themen, zum Beispiel die Spiegelbilder. Diesem Thema ist eins von sieben Kapiteln gewidmet, in denen sich in Wort und Bild zahlreiche, faszinierende Beispiele von verschiedensten Schnittstellen des Lebens finden lassen. Die Autorin gab aus ihrem neuen Buch einige Kostproben, aus der Welt, die sie „durch Gedichte betrachtet“, wie sie es selbst ausdrückt.

Zuvor ergriff Jürgen Brandt vom Atelier das Wort: „Ich habe die Autorin kürzlich bei einer Lesung in der Villa Ichon erlebt, und die Texte aus ihrem neuen Buch sind mir im Kopf und im Sinn geblieben“, sagte er. So ging es auch den Zuhörerinnen und Zuhörern, die an diesem Abend ihren Worten lauschten und danach Zugaben wollten. „Können Sie noch mal das erste Gedicht über Wolken vorlesen?“ Christiane Palm-Hoffmeister wiederholte es – souverän erzählte sie, wie der Himmel sie dazu verführte, über Wolken zu dichten. Und das, obwohl man Dichter ja immer „irgendwo in den Wolken vermutet...“, sagte sie augenzwinkernd und beschrieb, wie sie den Himmel von der Erde aus sieht: „Er war „grau getönt in Hunderten von Farben, so geflockt, gecirrt, gewattebauscht,

aquarelliert auf blauem Grund und weißen Schwämmen...“ Und als die Himmelslandschaft plötzlich dem „Eintongrau“ wich, „war Sehnsucht eingeladen nach Kreta-Blau und dem Azur. In einem anderen Gedicht heißt es „Ich möchte ein Traum sein... Denn Träume dürften alles...“

Passend dazu hat Kike einen Jüngling „ausgeschnitten“, mit Nagel, Schere und Federmesser. Er liegt nackt hingestreckt vor roten Theatervorhängen und ist gerade selbst ein Traum im Traum, im Hintergrund die Berge und mittendrin eine Milchkuh, die den Jüngling und den Betrachter anblickt. Die ungewöhnlich fantasievolle Collage regt zum Nachdenken an über Schönheit und Vergänglichkeit, was in dem Traumgedicht von Palm-Hoffmeister wieder aufgegriffen wird, wenn sie im Traum möchte, dass die Zeit unendlich sei und „dauert nur eine Sekunde.“

Getrenntes wird zusammengeführt

In vielen Texten regt die Autorin zum Reflektieren über unsere Zeit und den Umgang miteinander an. Für sie sind Schnittstellen Orte, an denen eben noch Zusammengehendes voneinander getrennt wurde. Einerseits markieren sie Brüche und Teilungen, unterbrechen Zusammenhänge und brechen Verletzungen auf. Andererseits sind sie Orte, die zusammenfügen, an denen, wie es im Geleitwort Jens-Ulrich Davids ausdrückt, „Bruchkanten geheilt, Trennlinien miteinander verschweißt und Zerschnittenes repariert werden. Auch in der Lyrik von Palm-Hoffmeister wird Getrenntes zusammengeführt und zu etwas Neuem und Auseinanderliegendem vereint. Wie in Kikes Collagen mischen sich ihre Worte zu etwas Unerwartetem.

Für musikalische Übergänge zu den Textbeiträgen sorgte Johannes W. Schäfer, Bruder von Christiane Palm-Hoffmeister. Mit sehr viel Fingerspitzengefühl zupfte er den Kontrabass. Beide verstanden es, sich zu ergänzen. Christiane Palm-Hoffmeister schreibt seit 1977 Gedichte, „Schnittstellen des Glücks“ ist ihr drittes Buch.

„Schnittstellen des Glücks“ ist im Kellner-Verlag erschienen und in jeder Buchhandlung (auf Bestellung) oder beim Kellner Verlag für 14,90 Euro erhältlich. (www.kellnerverlag.de). ISBN 978-3-939928-64-5.



Christiane Palm-Hoffmeister aus Syke las im Atelier Brandt Credo aus ihrem neuen Buch „Schnittstellen des Glücks“.

FOTO: WALTER GERBRACHT